



Driftblöcke aus der Eiszeit

Treibeis auf dem Fluss Wolchow in Weliki Novgorod (Russland) am 12.04.2018

Der klimatische Normalzustand der Erde ist ein „**Treibhaus**“.

Vor etwa 2,6 Millionen Jahren begann eine heute noch bestehende Phase der globalen Abkühlung, so dass periodisch riesige Eisschilde von kontinentalem Ausmaß aufgebaut und abgeschmolzen wurden.

In der letzten Kaltphase (Würm-„**Eiszeit**“) frohr der unregelmäßige, sehr flache Main im Winter bis auf den Grund zu. Dabei wurden auch Steine mit fest gefroren. Bei der Schneeschmelze und dem damit verbundenen Hochwasser im Frühling trieben die Eisschollen mit den Steinen ab und konnten so auch bis zu tonnenschwere Felsen aufschwimmend über längere Strecken transportieren.

Diese Felsen werden beim gegenwärtigen Kiesabbau frei gelegt, separiert und gebrochen oder zur Gartengestaltung verwandt. Der nächste frei zugängliche tonnenschwere **Driftblock** aus einem Gneis befindet sich in Großwelzheim am mainseitigen Ende der Straße Am Wörth.

